

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

GEM. § 9 (1) ZIFF. 25 a BauGB

INNERHALB DER PRIVATEN GRÜNFLÄCHEN GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:

- a) JE ANGEFANGENE 100 m² GRÜNZONE IST EIN HOCHSTÄMMIGER, EINHEIMISCHER OBSTBAUM ZU PFLANZEN.
- b) ZU PFLANZENDE HECKE - DOPPELREIHIG -
BESTEHEND AUS ARTGERECHTEN HEIMISCHEN STRÄUCHERN.

2. BODENVERSIEGELUNG DER PRIVATEN PKW-STELLFLÄCHEN, -ZUFAHRTEN UND GEHWEGE (NACH § 9 (1) Nr. 20 BauGB UND § 14 (4) NBauO)

BODENVERSIEGELNDE, GANZFLÄCHIG VERARBEITETE MATERIALIEN, INSBESONDERE BETON, ASPHALT ODER KUNSTSTOFF SOWIE BETONUNTERBAU FÜR DIE BEFESTIGUNG AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN SIND UNZULÄSSIG.

BREITFUGIGES PFLASTER, RASENGITTERSTEINE UND SCHOTTERRASEN MIT ABFLUSSBEIWERTE VON MIND. 0,5 SIND ZULÄSSIG:

3. AUF DEN FLÄCHEN ZWISCHEN DER STRASSENVERKEHRSFLÄCHE "AM LEHMBERG" UND DEN DIES BEGLEITENDE BAUGRENZEN IST GEMÄSS § 23 Abs. 5 BauNVO DIE ERRICHTUNG UNTERGEORDNETER NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO AUSGESCHLOSSEN

4. INNERHALB DES FESTGESETZTEN "ALLGEMEINEN WOHNGEBIETES" SIND JE BAUGRUNDSTÜCK MAX. 120 m² GRUNDFLÄCHE IM SINNE DES § 19 Abs. 2 BauNVO ZULÄSSIG.

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG (NACH §§ 56, 97 UND 98 NBauO)

§ 1 GELTUNGSBEREICH

DIESE ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG GILT FÜR DEN RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES "AM LEHMBERG".

DIE BEGRENZUNG IST IM OBIEN PLAN DARGESTELLT.

§ 2 ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN

1. FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE SIND NUR GLEICHGENEIGTE DÄCHER MIT EINER NEIGUNG VON 45° - 55° ZULÄSSIG:
2. DACHFORM: SATTELDACH
3. DACHGAUBEN: LÄNGE MAX. 1/3 DER TRAUFLÄNGE ALS SCHLEPPGAUBEN
4. NEBENGEBÄUDE: DACHNEIGUNG WIE HAUPTGEBÄUDE ODER FLACHDACH

- § 3 WER DER VORSCHRIFT DES § 2 DIESER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG ALS BAUHERR, PLANVERFASSER ODER AUSFÜHRENDER UNTERNEHMER ZUWIDERHANDELT, HANDELT ORDNUNGSWIDRIG GEMÄSS ABS. 3 NBauO.